

NICOLAUS WERNER

um 1590.

Hauspruch: Herr gott du schöpffer etc. Weiß auf schwarz. qu. Fol. (1001.)



Ende des 15. Jahrhunderts.

Verfalsalphabet. Nagler III. 2174. qu. Fol. (980.)



Das heilig und allen Christen trostlich Evangelium Christi von den neun Hauptstücken der Seligkeit. Auf 2 unzufammengef. Bl. Fracturschrift mit Zügen, weiß auf schwarzem Grund. 1571. Links unten das Monogramm. gr.Fol. (D. 1062.)

UNBEKANNT

12 Bl. Die Buchstaben B, C, D, E, F, G, H, J, L, R, S, T eines gothischen Alphabetes in der Weise des J. van Meckenen c. 1480. Gestochen. Ausgeschnitten und aufgeklebt. (269.)

UNBEKANNT

Drei Schriftzeilen: Jezu Dir Leb ich, Dein bin ich: Tod un lebendig. Holzschnittumriß einer gothischen Minuskel; im laubwerkverzierten D die Kreuzigung. qu. Fol. Vorzügliche Arbeit in Dürer's Manier. (D. 1052.)

UNBEKANNT

7 Bl. in Kupfer gestochene Verfalien im Style des A. Neudörffer. 4. (D. 1059.)

UNBEKANNT

Ein Blatt aus einem Schreibbuch; deutsche gestochene Currentschrift; auf den Zügen zwei Jäger und vier Papageien. Um 1600. qu. 4. (D. 1067.)

UNBEKANNT

6 Bl. (einer Folge von 12). Je 6 oder 7 Antiqua-Verfalien, körperlich in den verschiedensten perspectivischen Verkürzungen mit Würfeln und anderen geometr. Körpern auf je zwei Streifen. Kräftig gestochen ohne Künstlernamen. St. Michelspacher Ex. (München?) Um 1600. qu. Fol. (D. 1068.)

Rogel, H. Capital und Verfals-Buch. Augsburg, c. 1568. qu. Fol. (B. Nr. 148.)
Wyfs, U. Libellus multa scribendarum literarum genera complectens. Zürich, 1549. qu. 4. (B. Nr. 100.)